



Werbung für einen attraktiven Arbeitgeber

Imagefilm soll Azubis für die Stadt Fulda begeistern / Drehtag unter Profi-Bedingungen

FULDA (jo). „Also, jetzt gilt's: Kamera ab, ... Ton läuft, ... und Action ...!“ Fast wie bei einer großen TV-Produktion hallen die Kommandos durch den altherwürdigen Marmorsaal des Stadtschlosses. Doch diesmal wird keine ARD-Serie mit Michaela May gedreht wie 2007 und 2009, sondern es geht um Werbung in eigener Sache: Ein Imagefilm für die Stadt Fulda entsteht, der sich gezielt an potenzielle Auszubildende wendet.

Der Ablauf ist minutiös durchorganisiert, jede einzelne Kamera-Einstellung und jeder Schauplatz ist zuvor im Detail abgesprochen worden, auch wenn davon nachher nur wenige Sekunden verwendet werden. Gerade

wird ein kurzer O-Ton von Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingendorf aufgezeichnet. Er wird nachher im Film die jungen Leute direkt ansprechen und für die Stadtverwaltung Fulda als vielseitigem und interessantem „Ausbildungsbetrieb“ werben. Zwei Assistenten positionieren abwechselnd helle oder dunkle Reflexsegel, um die Ausleuchtung zu optimieren, auch am Ton wird kurz nachkorrigiert, dann ist die Sequenz mit dem OB nach wenigen Minuten „im Kasten“.

Das Team der Fuldaer Filmproduktionsfirma und Fotoagentur „Bildstürmer“ um Geschäftsführer Julian Witteborn ist mit gut einem halben Dutzend Mitarbeitern angerückt, um den Imagefilm unter professionellen

Bedingungen zu erstellen. Die Stadt Fulda profitiert dabei von der Mitgliedschaft in der überregionalen Nachwuchskampagne „Azubi-Region Fulda“ (<https://azubi-region-fulda.de>). Die Azubi-Region Fulda dreht für ihre Partner-Unternehmen beziehungsweise Partner-Institutionen, zu denen auch öffentliche Arbeitgeber wie die Stadt Fulda gehören, jeweils kurze Imagefilme in Kooperation mit der Produktionsfirma

„Bildstürmer“. Diese Filme werden über die Homepage und soziale Medien gezielt zur Nachwuchswerbung für die Stadt und die Region eingesetzt. Der Imagefilm ergänzt eine neue Anzeigenkampagne, die die Stadt Fulda angestoßen hat, um den potenziellen Nachwuchs altersgemäß und gezielter über die entsprechenden Kanäle anzusprechen, die Jugendliche häufig nutzen.

Für den Dreh bei der Stadt Fulda hatten die Organisatoren um Ausbildungsleiterin Ramona Gies und Marcel Fahrendorf zwei Ausbildungsberufe aus dem großen Spektrum herausgesucht, das bei der Stadt Fulda angeboten wird: Die aktuellen Auszubildenden Roman Meeßen und Maria Weichlein präsentierten den Beruf des Gärtners, der gerade mit Blick auf die prachtvollen Anlagen im Schlossgarten oder auf die Landesgartenschau 2023 tolle Perspekti-

ven bietet. Als Protagonisten für die Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten dienten Lara-Sophie Buchhammer und Julian Muth, die authentisch über ihre Begeisterung für die getroffene Berufswahl berichten konnten.

An dem Imagefilm wird nun mit Hochdruck geschnitten und nachvertont, in etwa einem Monat wird er online gehen und unter anderem auf dem Homepage der Stadt Fulda (www.fulda.de) zu sehen sein.

Kooperation mit regionaler Azubi-Kampagne

KONTAKT

Alle Infos zum Thema Ausbildung, Studium oder (Jahres) Praktika bei der Stadt Fulda gibt es hier: <https://www.fulda.de/rathaus-politik/arbeiten-bei-der-stadt-fulda.html> oder telefonisch unter (0661) 102-1143 / -1138 oder per Email an praktikum.ausbildung@fulda.de



OB Dr. Heiko Wingendorf (rechts) beim Drehtermin.

Fotos: Stadt Fulda

FULDA
UNSERE STADT

DEINE AUSBILDUNG

BEI DER STADT FULDA

BEWIRB DICH JETZT!

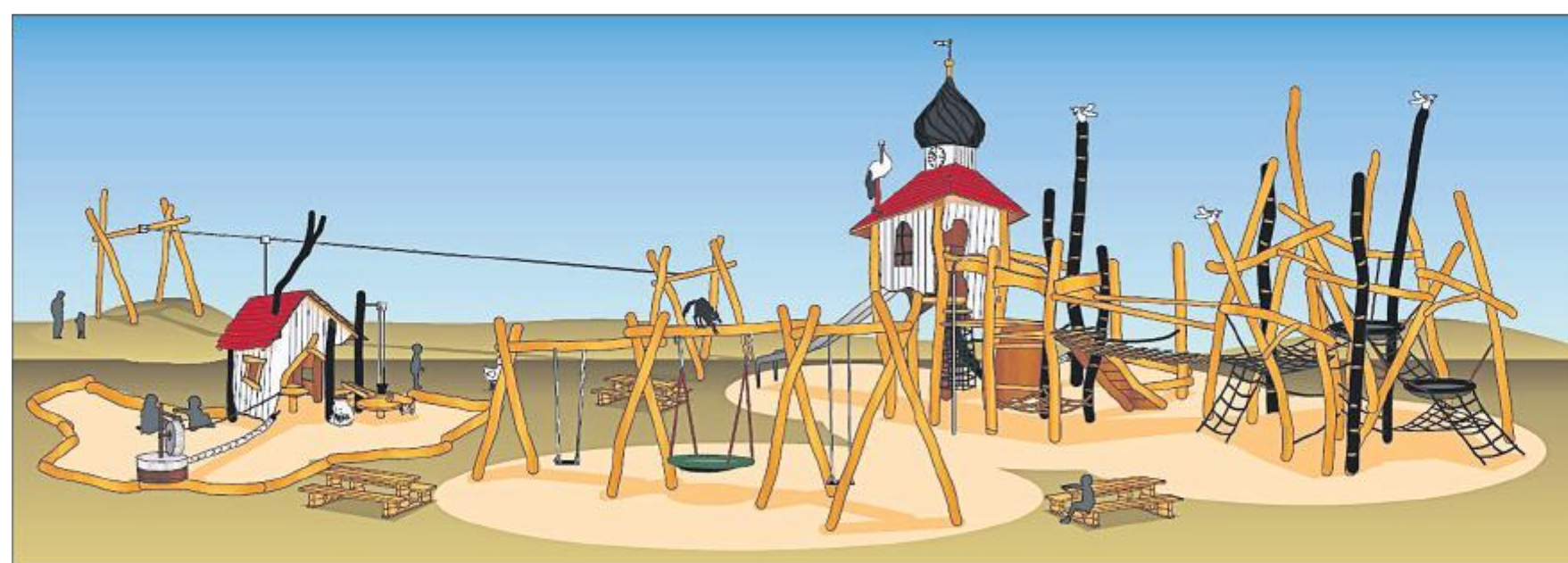
- VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R (M/W/D)
- GÄRTNER/IN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU (M/W/D)
- BACHELOR OF ARTS – PUBLIC ADMINISTRATION (M/W/D)
- BACHELOR OF ARTS – SOZIALE ARBEIT (BASA-DUAL) (M/W/D)

ALLE INFOS UNTER www.fulda.de

Die Anforderungsprofile, Bewerbungsfristen etc. findest du auf www.fulda.de unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“. In der entsprechenden Stellenanzeige gibt es einen Link, der direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bitte bewirb dich möglichst über dieses Online-Bewerbungsverfahren. Für Fragen etc. steht die Ausbildungsleiterin Ramona Gies gerne zur Verfügung. Tel. (06 61) 1 02- 11 43.



Das „Bildstürmer“-Team mit OB und zwei Azubis der Stadt.



Kinder wünschen Seilbahn für Spielplatz Präbelsfeld

„Kinder als Spielplatzexperten“ – das war das Motto einer Bürgerbeteiligung Ende Juni auf dem künftigen Gelände des Spielplatzes im Neugebiet Präbelsfeld. Und die Resonanz war groß: 79 Kinder und 35 Erwachsene beteiligten sich an der Abstimmung über drei mögliche Gestaltungsentwürfe für das rund 2500 Quadratmeter große Spielplatzareal in der Straße „Am Schafberg“. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Mitarbeiterinnen des amtierübergreifenden städtischen

„Spielplatzkompass“. Am Ende siegte mit deutlichem Abstand die Idee des Herstellers Spielart aus Thüringen (siehe Grafik). Der Entwurf sieht viele Spielgeräte aus Robinienholz vor – und als Clou eine Seilbahn. Gerade die Seilbahn gab offenbar für viele Kinder und Erwachsene den Ausschlag für diese Variante. Jetzt geht es in die Feinplanung für den Spielplatz, aber die Seilbahn gilt nun nach dem Votum der „Spielplatzexperten“ als gesetzt. / Grafik: Spielart, Stadt Fulda

Kegeln und „Tröster“ wieder möglich

FULDA (jo). Im Zuge der allgemeinen Lockerungen nach den coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens gelten nun seit Montag, 6. Juli, auch neue Regelungen für die städtischen Bürgerhäuser.

Demnach sind dort die sogenannten Tröster (Trauergesellschaften) sowie das Kegeln auf den in einigen Häusern vorhandenen Bahnen – jeweils unter zwingender Einhaltung der gültigen Abstands- und Hygienebestimmungen – wieder zugelassen.

Für sonstige Veranstaltungen, Familienfeiern und Musikproben (Orchester, Chor usw.) bleiben die Bürgerhäuser aus sachlichen und organisatorischen Gründen noch – zunächst bis zum 30. August 2020 – geschlossen.